

Niedernhausener Anzeiger



Heimatzeitung für alle Niedernhausener Haushalte mit Schäfersberg, Industriegebiet, Engenhahn sowie Wildpark, Königshofen, Niederseelbach, Oberjosbach und Oberseelbach. Eppstein: Niederjosbach und Bremthal



Donnerstag, 30. April 2020

Ausgabe Nr. 17 · 34. Jahrgang · Telefon 06128-9803355 · haiko.kuckro@niedernhausener-anzeiger.de · www.niedernhausener-anzeiger.de

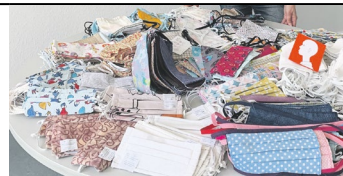
Das Wasser in
Niedernhausen

Seite 2



Bürgerinnen und Bürger
schneiden Masken für
Niedernhausens Kitas

Seite 2



Fundstücke –
Treffpunkt
Niedernhausen

Seite 7



Daniel
Goldstein

HEIZUNG · SANITÄR · KLIMA

Installateur und Heizungsbaumeister

Die neue Generation Handwerk

24 Stunden Notdienst

Gas - Öl - Solar - Pellets - Wärmepumpen - Klima
Wasser - Abwasser - Bäder - Lüftung - Wartung

Telefon: 0160 22 66 500



Der mobile Service Rhein-Main

Tel.-06127-99 99 81

Mobile- 0157-58 23 18 14

www.autoglas-cichon.de

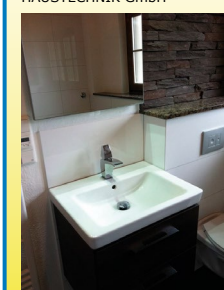
info@autoglas-cichon.de

Mobiler Autoglas-Service für alle Fahrzeuge

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH
HAUSTECHNIK GmbH

**Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar**



**Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**

**Tel. 0 61 27 - 22 86
Tel. 0 61 27 - 92 05 11**

www.nowitex.de



Engenhahn mit Blick auf den Feldberg sowie Niederseelbach und Oberseelbach im Hintergrund (Bild: Haiko Kuckro/HK pictures)

Pressemitteilung der Gemeinde Niedernhausen

Corona-Update des Bürgermeisters vom 28.04.2020

Liebe Niedernhausenerinnen, liebe Niedernhausener, ich hoffe, es geht Ihnen gut. Seit vielen Wochen nun ist unser Alltag, das öffentliche Leben in Deutschland und auch bei uns in Niedernhausen nun aufgrund der Corona-Pandemie erheblich eingeschränkt. Auch in dieser Ausgabe des Niedernhausener Anzeigers möchte ich Sie über aktuelle Entwicklungen informieren und Fragen, die unserem Team im Rathaus in den letzten Tagen zugetragen wurden, kurz beantworten (Stand 28.04.2020 09.00 Uhr).

Notbetreuung ausgeweitet
Während die Abschlussklassen diese Woche in die Schulen zurückgekehrt sind, wurde auch

die Notbetreuung dort und in den Niedernhausener Kitas noch einmal deutlich erweitert. Insbesondere haben nun auch berufstätige Alleinerziehende einen Anspruch auf einen Notbetreuungsplatz für ihr Kind. In den Kitas haben wir zudem die Betreuungszeiten auf den Nachmittag ausgeweitet. Selbstverständlich bleibt es dabei, dass nur gesunde Kinder und solche, die nicht innerhalb der letzten 14 Tage in Kontakt zu infizierten Personen standen, betreut werden können.

Maskenpflicht

Ein großes Thema in den letzten Tagen war auch bei uns in Niedernhausen die Einführung der Maskenpflicht in Hessen. Die

Bürgerinnen und Bürger müssen seit Montag einen Mund-Nasen-Schutz tragen, wenn sie die Fahrzeuge des öffentlichen Personennahverkehrs nutzen oder den Publikumsbereich von Geschäften, Bank- und Postfilialen betreten. Unabhängig davon, ob man diese Maßnahme befürwortet oder nicht, ist die wichtigste Regel: Das Abstandhalten ist trotzdem weiterhin oberstes Gebot, denn Kontaktbeschränkungen und die Abstandsregeln werden durch das Tragen einer Alltagsmaske nicht außer Kraft gesetzt. Bei dem Mund-Nasen-Schutz, den die Bürgerinnen und Bürger tragen, sollte es sich um sogenannte Alltagsmasken oder Textilien wie Schals handeln.

Die professionellen medizinischen Masken müssen dem medizinischen Personal oder anderen besonders gefährdeten Berufsgruppen vorbehalten sein und dürfen hier nicht knapp werden. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der betroffenen Geschäfte entbehrlich, soweit anderweitige Schutzmaßnahmen, insbesondere Trennvorrichtungen, getroffen werden. Die Pflicht, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen, gilt nicht für Kinder unter 6 Jahren oder Personen, die aufgrund einer gesundheitlichen Beeinträchtigung oder einer Behinderung keinen Mund-Nasen-Schutz tragen können.

Liebe Niedernhausenerinnen und Niedernhausener, dank Ihrer Mithilfe und Ihrem Mitwirken haben wir die Lage in unserer Gemeinde stabilisiert. In der letzten Woche gab es in Niedernhausen keine neue bestätigte Corona-Infektion. Wir sind zwar noch lange nicht am Ende des Weges, aber die Zahlen zeigen uns, dass wir alle zusammen nicht hilflos sind und uns langsam und schrittweise aus dem Lockdown herausbewegen. Und dies werden wir weiter entschlossen und gemeinsam tun.

Bleiben Sie gesund!

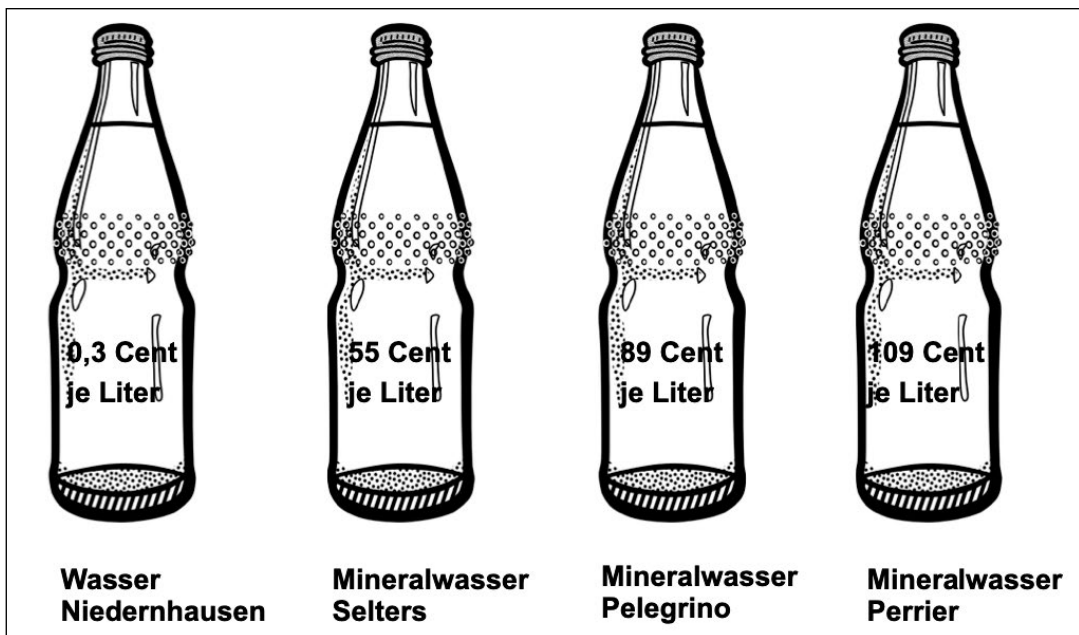
Ihr Bürgermeister
Joachim Reimann



Bürgermeister
Joachim Reimann



Das Wasser in Niedernhausen



Preisvergleich (bei den Preisangaben handelt es sich um Circa-Preise)

Das Wasser in Niedernhausen ist von hervorragender Qualität und kommt wie selbstverständlich aus dem Wasserhahn. Selbstverständlich? Für uns als Nutzer ja. Welche Arbeit jedoch dahinter steckt, das Wasser aus der Tiefe zu holen, es zu entsäuern, in die Hochbehälter zu fördern und letztendlich aus dem Wasserhahn laufen zu lassen, wissen nur Wenige. Wasser ist ein wertvolles aber günstiges Lebensmittel. Wie günstig es ist, werden wir im Vergleich mit Tafelwasser beweisen. Die Preise sind Circa-Preise (siehe Bild). Bei einer „Blindverkostung“ hatten die Mitglieder der Facebookgruppe „Nettes Niedernhausen“

bei einer Brunnenbesichtigung mit dem Ehrenbeigeordneten Friedel Dörr vor einiger Zeit die Möglichkeit, sich selbst von der Qualität des Niedernhausener Wassers zu überzeugen. Es ist nicht nur von guter Qualität, nein es schmeckt auch noch. Das Niedernhausener Wasser schnitt im Vergleich zu verschiedenen Mineralwassern bei Weitem am besten ab. Niedernhausen bezieht sein Trinkwasser zu 100 % aus eigenen Brunnen im Gebiet der Gemeinde Niedernhausen:

- aus dem Bereich „Farnwiese“ mit 3 Tiefbrunnen
- aus dem Bereich „Hirschborn“ mit 1 Tiefbrunnen

– aus dem Bereich Oberjosbach mit 2 Tiefbrunnen

Für Notfälle stehen noch entsprechende Notbrunnen zur Verfügung. Die Förderung des Trinkwassers wird von den Gemeindeförderungswerken Niedernhausen sichergestellt und vom Gesundheitsamt des Rheingau-Taunus-Kreises regelmäßig überwacht. Die Testergebnisse sind auf der Gemeindehomepage veröffentlicht. Man beachte, dass die Hälfte der Fördermenge an die Landeshauptstadt Wiesbaden als Rechtsnachfolger der Gemeinde Naurad abgegeben wird. Eine weitere Aufbereitung in den einzelnen Haushaltungen ist nicht notwendig.



Brunnenbesichtigung (vor dem Kontaktverbot) (Bild: Papa Mike Fotografie)

Die Hospizbewegung informiert

Die Patientenverfügung wurde im Jahre 2009 im Bürgerlichen Gesetzbuch verankert, und ist somit für Ärzte und medizinisches Fachpersonal verbindlich. Eine Person, die einwilligungsfähig und volljährig ist, kann in einer Patientenverfügung schriftlich ihre Wünsche zur

Durchführung oder Ablehnung medizinischer Maßnahmen festlegen. Diese sind umzusetzen, sofern die Person nicht selbst entscheiden kann, d. h. einwilligungsunfähig ist und die in der Patientenverfügung beschriebene Situation eingetreten ist. Es ist dann die Aufgabe des Be-

vollmächtigten dafür zu sorgen, dass der dokumentierte Wille umgesetzt wird. Wenn Sie eine Patientenverfügung errichten möchten, können sie unter der Rufnummer 06126-7002713 bzw. über die E-Mail-Adresse j.heilhecker@hospizbewegung-idstein.de einen Termin vereinbaren.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch

Niedernhausen, Christuskirche
Tel.: 06127-2405
E-Mail: Kirchgemeinde.Niedernhausen@ekhn.de

Ev. Johannesgemeinde, Niederseelbach
Tel. 06127-7004928
E-Mail: pfarramt@kirche-niederseelbach.de

Talkirchengemeinde Eppstein
Rufen Sie uns an, wenn Sie Hilfe brauchen: Tel.: 06198-8533
E-Mail: gemeinde@talkirche.de
Homepage: www.talkirche.de

Emmausgemeinde Eppstein mit Bremthal/Ehlhalten/Niederjosbach
Tel.: 06198-33770
E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de

Katholisch

Schwerpunktbüro in Niedernhausen: Tel. 06127-2160 und E-Mail: a.schwarz@katholisch-idsteinerland.de

Neuapostolische Kirche Niedernhausen
www.nak-wiesbaden.de/niedernhausen

Pressemitteilung der Gemeinde Niedernhausen

Bemerkenswert: Bürgerinnen und Bürger schneiden in Eigenregie über 300 Masken für Niedernhausens Kitas

In schwierigen Zeiten schauen, wo man selbst anpacken kann – das haben 12 Niedernhausenerinnen und Niedernhausener gerade aufs Schönste bewiesen. Einem Aufruf auf den Sozialen Medien gefolgt, haben sie einen Nähclub gegründet, der sich – mit viel Liebe fürs Detail – an die Arbeit machte, um Mund-Nasen-Masken für die Kitas vor Ort zu nähen. Mit beachtlichem Erfolg: Auf diese Weise sind 337 waschbare Stoff-Masken entstanden. Anja Stähler überreichte die Masken in dieser Woche an Barbara Hurth – Leiterin des Fachdienstes II/2 für Soziales, Jugend, Kultur und Sport – die die farbenfrohen Baumwoll-Masken an die Erzieherinnen und Erzieher der Niedernhausener Kindertageseinrichtungen verteilen wird. „Ich freue mich zu sehen, dass es in Niedernhausen so viel Engagement gibt, so viele Menschen, die uneigennützig mit anpacken und aktive Hilfe leisten!“ äußert sich Niedernhausens Bürgermeister Joachim Reimann über die Eigeninitiative und den Gemeinschaftssinn in Corona-Zeiten. Ein herzliches Dankeschön an Anja Stähler, Caro Racky, Sieglinde Fischer,



Beate Stehling, Bianca Behrens, Martina E., Carmen A., Rudolf Gottschalk, Karin Disser, Conny Brinker und zwei weitere fleißige Näherinnen.

Tierärzternotdienst



Ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Freitag, 1. Mai 2020 bis Sonntag, 3. Mai 2020
Mobiler Tiernotdienst 24
Tel: 0160/88 11 88 4

Falls der Notdienst nicht erreichbar ist, gibt es außerdem folgenden Notdienst: Tierklinik Hofheim
Tel.: 06192/290 290

Vatertag des Gesangsvereins Sängerkunst Niederjosbach fällt aus

Der Vatertag des Gesangsvereins Sängerkunst Niederjosbach an Himmelfahrt fällt wegen Corona aus. Sämtliche anderen Veranstaltungen wie Ständchen, Feierlichkeiten zu besonderen Geburtstagen und Jubiläen fallen

ebenfalls aus. Die Präsentübergabe wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Die Chorprobe findet erst wieder statt, wenn es hierzu die Freigabe gibt. Mit freundlichem Sängergruß Reinhold Lay

Apothekendienst



Ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Freitag, 1. Mai 2020
Apotheke im MCN
65205 Wiesbaden
Borsigstraße 2-4
Tel.: 0611/13741887

Einhorn Apotheke
65199 Wiesbaden
Am Rheineck 7
Tel.: 0611/420606

Hirsch Apotheke
65183 Wiesbaden
Marktstr. 29
Tel.: 0611/302648

Samstag, 2. Mai 2020
Andreas Apotheke
65183 Wiesbaden
Bleichstraße 16
Tel.: 0611/374198

Hof Apotheke
65203 Wiesbaden
Mainstr. 30
Tel.: 0611/66420

Rochus-Vital Apotheke im Globus
65205 Wiesbaden
Ostring 2
Tel.: 06122/5338630

Sonntag, 3. Mai 2020
Apotheke am Wiesental
65205 Wiesbaden
Pfarrmorgen 2-4
Tel.: 06122/3976

Phönix Apotheke im Schelmengraben
65199 Wiesbaden
Karl-Marx-Str. 55-57
Tel.: 0611/422277

Taunus Apotheke
65183 Wiesbaden
Taunusstr. 20
Tel.: 0611/51206

Niedernhausener Anzeiger



HK Verlag Kuckro Media
Meisenweg 18
65527 Niedernhausen

Herausgeber: Haiko Kuckro

Redaktionsschluss:
Sonntags 18.00 Uhr
Anzeigenschluss:
Montags 18.00 Uhr
Erscheinungsweise:
Wöchentlich/donnerstags

Regionale Redaktion:
Eberhard Heyne
eberhard.heyne@niedernhausener-anzeiger.de

Anzeigen:
Haiko Kuckro
06128/9803355
haiko.kuckro@niedernhausener-anzeiger.de

Satz/Grafik
Björn Bordon (MetaLexis)
bjoern.bordon@niedernhausener-anzeiger.de

Druck
ColdsetInnovation Fulda
GmbH & Co. KG, Eichenzell

Allgemeine Geschäftsbedingungen
Auf Anforderung oder auf www.niedernhausener-anzeiger.de

Datenschutz
Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Wir verarbeiten und speichern personenbezogene Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung. Die Löschung dieser Daten erfolgt nach der Beendigung unserer Geschäftsbeziehung.

Vor 20 Jahren im Anzeiger

Oberjosbach: Kinderfotos des Jahrgangs 1996

Vor drei Jahren fotografierte der Förderverein „800 Jahre Oberjosbach“ die Kinder des Jahrgangs 1996, dem Gründungsjahr des Fördervereins, um diese Kinder auf Ihrem Lebensweg in ihrem Heimatort fotografisch zu begleiten. In diesem Jahr, in dem die Kinder nun einen Kindergarten besuchen und für sie ein zweiter Lebensabschnitt begann, traf man sich zu einem weiteren Fo-

totermin. Eltern und die Kinder des 1996 kamen in der vergangenen Woche ans „Börnchen“, wo die Kinder zuerst am Wasser spielten (unser Foto). Von da aus ging es gemeinsam in Richtung Forsthaus zu alten, großen Buchen, um die Kinder dort zu fotografieren. Sollten diese Bäume in 20 Jahren noch stehen, könnten die Oberjosbacher 1996er Kinder an diesem Ort ihr eigenes Wiedersehen

organisieren. Doch bis dahin sollen noch weitere besondere Anlässe auf Ihrem Lebensweg fotografisch festgehalten werden. Von den 22 eingeladenen Kindern waren immerhin 12 Kinder mit Ihren Eltern erschienen.

Nun: Wer erkennt sich und kommt zu einem aktuellen Fototermin am besagten Ort? Interessenten melden sich im Verlag.

Oberjosbach: Kinderfotos des Jahrgangs 1996



NA: 19. April 2000 (Archiv Niedernhausener Anzeiger)

Neue Fahrradständer für das Musikschulhaus

Auch die Musikschule in Eppstein ist aktuell geschlossen. Doch werden Zeiten kommen, in der auch in diesem Haus wieder musiziert wird. Die Schüle-

rinnen und Schüler finden zur Wiedereröffnung dann neue Fahrradständer vor. Diese hat die Stadt Eppstein jetzt vor der Musikschule anbringen lassen.

Die Kosten betrugen rund 4.400 Euro für die Tiefbauarbeiten zur Montage, Bordsteine, Pflaster und die Anlehnbügel für die Fahrräder.



Die neuen Fahrradständer (Bild: Stadt Eppstein)

Pressemitteilung der Gemeinde Niedernhausen

Erdaushubarbeiten abgeschlossen – Niedernhausener Bauvorhaben Wasser- behälter Farnwiese läuft nach Plan

Gemeinsam mit den Gemeindefwerken Niedernhausen erweitert der Wasserbeschaffungsverband (WBV) Niedernhausen/Naurod zurzeit den Wasserbehälter Farnwiese. Die Bauarbeiten für den 600 m³ fassenden Wasserbehälter – im an die Ulmenstraße angrenzenden Waldstück – laufen, auch in Pandemiezeiten, planmäßig, Bauvorhaben und Erdaushub gehen gut voran. Nach dem Baubeginn Ende 2019 konnten nun die umfangreichen Erdaushubarbeiten sowie der Verbau aus Spritzbeton abgeschlossen werden. Im Zusammenhang mit dem Erd-

aushub wurde ein temporäres Erdaushubzwischenlager erforderlich. Der Erdaushub wurde in Richtung Wasserbehälter Schäfersberg verlagert. Als Durchlaufbehälter für die Weiterförderung zu den Behältern Buchwaldskopf und Hahnwald kommt dem Wasserbehälter für die Versorgung des Verbandsgebietes eine zentrale Bedeutung zu. Darüber hinaus dient er als Speicher für die Tiefzone Niedernhausen. Unmittelbar nördlich des bestehenden Behälters wird dieser um 600 m³ erweitert, um künftigen Anforderungen bezüglich der Versor-

gungssicherheit gerecht werden zu können. „Eine moderne und belastbare Wasserversorgung ist uns – auch und nicht zuletzt in Anbetracht der immer heißeren Sommer – besonders wichtig“, erläutert der Verbandsvorsteher des WBV, Niedernhausens Bürgermeister Joachim Reimann. Derzeit laufen die Vorbereitungen zur Herstellung der Bodenplatte sowie die Betonarbeiten der eigentlichen Außenwände. Nach Fertigstellung und anschließender Außendämmung wird der neue Wasserbehälter Farnwiese als erdüberdecktes Bauwerk zu erkennen sein.

Frühschoppen fällt aus

Die Freiwillige Feuerwehr Eppstein-Niederjosbach teilt mit, dass dieses Jahr der all-jährliche 1. Mai-Frühschoppen aufgrund der aktuellen Umstände ausfällt.

Panoramalauf abgesagt

Die Sorge um die Gesundheit ist dominantes Element der Gegenwart. Tus Königshofen 1898 e. V. sagt Panoramalauf 2020 ab. Lange haben die Verantwortlichen gezögert und gehofft dieses Sportereignis doch noch ausrichten zu können. Auch die Diskussion um teilweise Lockerung der Einschränkungen hat hoffen lassen.

Dann hat die Meinungsbildung nicht zuletzt unter dem Eindruck der Absagen auch anderer Veranstaltungen – siehe Kerb Königshofen – und der Erkenntnis weiter Unsicherheit zur Wiederaufnahme auch des Sportbetriebes die Entscheidung für die Absage fällen lassen.

Wir bedauern das, so der Vorsitzende Michael Rodschinka, danken Denen, die bereits Kraft und Zeit in die Vorbereitung gesteckt haben. Aber die Dominanz der Sorge und Mitverantwortung um die Gesundheit jedes Einzelnen, ob Sportler oder im Organisationsteam lässt keine andere Entscheidung zu.

Schulanmeldung 2021/2022 Lenzenberg- und Theißtschule Niedernhausen

Aufgrund der Coronakrise wird die Schulanmeldung für das Schuljahr 2021/2022 in schriftlicher Form ablaufen müssen.

Alle Pflichtkinder – vom 02.07. 2014 bis 01.07.2015 – werden von der jeweils zuständigen Schule angeschrieben und er-

halten so die notwendigen
Formulare. Eltern von Antrags-
kindern – vom 02.07.2015 bis
01.07.2016 – die ihr Kind zur

vorzeitigen Einschulung für das Jahr 2021 anmelden wollen, melden sich bitte telefonisch bis zum 06.05.20 bei der für sie zu-

ständigen Schule in der Zeit von 8 Uhr bis 12 Uhr. Sie bekommen dann die Anmeldeformulare zugeschickt.

Irrtum vorbehalten KW 18/20 · Gültig vom Do. 30.4. bis Sa. 2.5.20. Diese Preise gelten nur bei Abholung in unseren Getränkemarkt in Niedernhausen. Solange der Vorrat reicht.

Binding Export, Römer Pils
20 x 0,5 l-Fl., Pfd. 3,10 € 0,90/l

Lamsbräu Bier und alkoholfrei, versch. Sorten
10 x 0,5 l-Fl., Pfd. 0,08/2,30 € 2,00/l

Licher, versch. Sorten
20 x 0,5 l/24 x 0,33 l-Fl., Pfd. 3,10/3,42 € 1,10/1,39/l

Oberdorfer Hell
20 x 0,5 l-Fl., Pfd. 3,10 € 1,50/l

Adelholzener Apfelschorle, Rote Schorle, Bleib in Form Sunny Orange, Bleib in Form Zitronen, Bleib in Form Grapefruit
12 x 0,75 l-Fl. (Glas), Pfd. 3,30 € 1,00/l

Adelholzener Natürliches Mineralwasser, versch. Sorten
12 x 0,75 l-Fl. (Glas), Pfd. 3,30 € 0,67/l

Martinshof Domus Weißer Burgunder
QbA, trocken, 0,75 l € 7,99/l

Ein frisch-fruchtiger Wein mit etwas Aprikose am Gaumen und dem Duft von hellen Blüten. Vollmundig rund.

WEINGUT MARTINSHOF

Martinshof Domus Grauer Burgunder
QbA, trocken, 0,75 l € 7,99/l

Dieser Grauburgunder aus Rheinhessen ist fruchtig und erinnert an Birne, Rosinen und Zitrusfrüchte.

Elisabethen Mineralwasser, versch. Sorten
12 x 1,0 l-PET-Fl., Pfd. 3,30 € 0,42/l

Do.+ Fr.+ Sa. 30.4./+ 1./2. Mai

Service
069-30 850 850
www.schluckspecht-getraenke.de

Wochenend-Aktion!!!

Niedernhausen
Frankfurter Str. 5-7
(zwischen PENNY und ALDI)

SCHLUCK SPECHT
Getränkemarkte

Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 9.00 – 20.00 Uhr

P ...überall reichlich Parkplätze!

Schluckspecht Getränke GmbH
Heinrich-Hopf-Str. 13
65936 Frankfurt am Main



Jetzt ein Buch! Die Toten von Marnow



Frau Bunzel von der Buchhandlung Sommer empfiehlt:

Holger Karsten Schmidt
Die Toten von Marnow
Ein Fall für Lona Mendt und Frank Elling – Kiwi Verlag

Der Auftakt einer neuen Krimireihe mit dem Ermittlerduo Frank Elling und Lona Mendt, vor dem Hintergrund der ma-



lerischen Mecklenburgischen Seenplatte. Die Idylle trügt. Ein Mordfall, der zunächst als Routinefall behandelt wird, entpuppt sich als Start einer Mordserie mit politisch-historischem Hintergrund und bringt ein dunkles Kapitel der deutschdeutschen Vergangenheit zu Tage.

www.buchhandlung-sommer.de

Gärtners Immobilien-Tipp Eigentumswohnungen – Bewertung

Auch zur Bewertung einer Eigentumswohnung sind verschiedene Faktoren maßgeblich. Diese sind zu gewichten und zu einem Ergebnis zusammen zu führen. **Die Lage** ist – wie schon an anderer Stelle meiner Blogs erwähnt – von erheblicher Bedeutung. Zum einen geht es dabei um die Lage der Eigentumswohnanlage selbst, zum anderen spielt auch die Lage des Wohnortes, seine Infrastruktur und Verkehrsanbindung eine gewichtige Rolle, ebenso wie die Lage der Wohnung innerhalb der ETW-Anlage.

Der bauliche und Pflegezustand der gesamten ETW-Anlage und der Wohnung selbst, also des Gemeinschafts- und des Sondereigentums, sind ein weiterer maßgeblicher Punkt. Dazu ist eine gründliche Inaugenscheinnahme bei Auftragserteilung und dann mit den Kaufinteressenten anlässlich

von Besichtigungen unerlässlich. In unserem Immobilienbüro halten wir es so, dass wir bei baulichen Problematiken den sachverständigen Bau-Ingenieur unseres Hauses zur Beurteilung hinzuziehen. Weiteren Aufschluss geben in diesem Zusammenhang die **Protokolle der Eigentümer-Versammlungen**. Wir sehen bei jeder Auftragserteilung zunächst mindestens die drei letzten Protokolle ein und lassen diese dann auch den Kaufbewerbern zukommen. Aus diesen Protokollen ergibt sich unter anderem, ob und ggfs. welche Reparatur- und Instandhaltungs-Maßnahmen geplant oder bereits in Auftrag gegeben sind, der Kostenansatz dafür und wie die Bezahlung vorgesehen ist. In der Regel erfolgt die Kostenbegleichung aus der **gebildeten Rücklage**. Diese ist gemäß Woh-

nungseigentumsgesetz durch Zahlungen, die die Eigentümer-Gemeinschaft – in der Regel auf Vorschlag der Hausverwaltung – in ihrer Höhe beschließt, von jedem Wohnungseigentümer auf ein eigens dafür angelegtes Konto zu leisten.

Der Stand der Rücklage ist ebenfalls ein Faktor zur Wertfindung einer ETW.

Die Rücklage geht bei einem Verkauf in Höhe des zur Wohnungsgewöhnung Anteils automatisch und ohne Gegenleistung auf den Käufer über. Sie stellt somit einen zur Wohnung gehörigen Wertfaktor dar und soll für mögliche Instandsetzungsmaßnahmen als wirtschaftliche Sicherheit vorgehalten und verwandt werden. Über die Verwendung beschließt jeweils die Eigentümerversammlung, was sich wiederum aus den Protokollen ergibt. Es ist von großer Wichtigkeit für das Gesamtbild

der Wertigkeit einer Wohnungseigentums-Immobilie, durch Einsichtnahme in die Protokolle, die Jahresabrechnungen, mit Rücklagenstatus sowie den aktuellen Wirtschaftsplan, den notwendigen Aufschluss über Historie und Wirtschaftlichkeit zu erhalten. Ein weiterer Mosaikstein im Gesamtbild ist der **Energieausweis**, der Aufschluss über den energetischen Stand des Hauses gibt und Rückschlüsse auf die Energiekosten der Wohnung ermöglicht. Letztendlich bilden die genannten Faktoren zusammen eine solide Bewertungsgrundlage, die allerdings durch das **jeweilige Marktgeschehen** modifiziert und beeinflusst wird.

Seit längerem erleben wir deutlich steigende Preise, so dass festzustellen ist, dass sich Eigentumswohnungen bislang als sichere und rentable Kapitalanlage erwiesen haben.

www.gaertnerimmobilien.de

– Anzeige –

Der Verteidiger Deiner Freiheit

„Markus Söder fordert die Abschaffung des Solidaritätszuschlags“, war diese Woche Schlagzeile in der BILD. Ein typischer Söder. Es war im Herbst 2017, als unsere FDP-Fraktion mit der Union und den Grünen verhandelt hatte, um eine Jamaika-Regierung zu etablieren. Wir wollten regieren. Union und Grüne hatten sich das Ganze so vorgestellt, dass ein schwarz-grünes Regierungsprogramm umgesetzt werden soll, und von der FDP dafür die Stimmen kommen sollen – Inhalte sollten wir bitte keine umsetzen. Wochenlang haben wir für Inhalte gekämpft – vergeblich. Es war die Union, die sich entschieden

gegen unsere Kernforderung gestellt hatte, den Solidaritätszuschlag abzuschaffen. Es gab natürlich noch viele andere Themen, die wir umsetzen wollten: Stärkere Investitionen in Bildung, bessere Mobilfunknetze, stärkere Digitalisierung und stärkerer Bürokratieabbau. Wir sind 2013 aus dem Bundestag geflogen, weil wir unsere Versprechen nicht umgesetzt hatten; nochmal wird das nicht passieren. Der Rest ist Legende, Jamaika ist nicht zustande gekommen. Die Union fordert vor jeder Landtagswahl beständig wieder, dass der Soli abgeschafft werden müsste. Und ich gönne Markus Söder seine Popularität.

alexander.mueller@bundestag.de



Alexander Müller

ist Mitglied des Deutschen Bundestages und führt die FDP-Fraktion in der Gemeindevertretung Niedernhausen. Sie erreichen ihn unter: alexander.mueller@bundestag.de, in den sozialen Netzwerken unter [alexmuellerfdp](https://www.facebook.com/alexmuellerfdp)



Unser Angebot: Ihre Informationen auf unserer Website

Wir, der Niedernhäuser Anzeiger, wollen in Zukunft nicht nur eine Printausgabe sein. Wir wollen, wie bei unserem Start angekündigt auch im Bereich „Social Media“ unsere Dienste anbieten. Nun steht unsere Printausgabe und wir starten diesen zweiten Schritt.

Unsere Homepage soll nun den Bürgerinnen und Bürgern über alles rund um Niedernhausen informieren. Auch hier wird es zwei Ausbaustufen geben. Die erste ist nun fertig und wir können **Vereine** und deren **Veranstaltungen** auf unserer Seite einpflegen. Dazu müssen Sie uns nur alles Wichtige über Ihre Veranstaltung (nach der Corona-Krise) zumailen und wir tragen diese Daten in unseren Kalender ein. Wenn Sie dazu einen Flyer haben, veröffentlichen wir diesen und laden ihn vor Ihrem Event in

unseren Slider. Für Vereine ist dies ohne Kosten.

Sie finden auf unserer Seite auch wichtige Pressemitteilungen aus dem Rathaus und vom Kreis, ebenso Informationen zu unseren VIP-Partnern und viele andere Dinge.

Nun kommen auch die ersten Firmen, die wir auf unserer Seite nun einbauen. Im ersten Schritt nach dem Alphabet und später fügen wir die Firmen in entsprechende Gruppen (Medizin, Handel, Freizeit etc.) ein. Hier können Gewerbetreibende in Zukunft auch Ihre Flyer und Angebote anbieten. Die Gewerbeeinträge sind kostenpflichtig.

Unser Angebot für Gewerbetreibende:

1. Eintrag in das Firmenregister mit Logo und Öffnungszeiten und Anbindung zu Ihrer Homepage

2. Incl. VIP-Mitgliedschaft (12 Monate den Anzeiger schon am Dienstag ab 12 Uhr online lesen)
3. Ein Flyer im Slider für 4 Wochen



Achtung:

Position 1 und 2 sind für alle VSN-Mitglieder kostenneutral. Die VSN-Firmen müssen sich nur bei uns melden.

Was Sie nun machen müssen? Einfach eine E-Mail an: Haiko.kuckro@niedernhauser-anzeiger.de



Niedernhausen

SV 1951 Niederseelbach

Chance für Zusammenhalt und gemeinsames Meistern aller Herausforderungen

Liebe Fußballfreunde und Fans, liebe aktive und passive Mitglieder, liebe Trainer, Betreuer und Schiedsrichter, liebe Jugendspielerinnen und Jugendspieler, liebe Helferinnen, Helfer und Ehrenamtliche, die aktuelle Lage beschäftigt uns alle sehr und geht an niemandem spurlos vorüber. Jeder versucht seinen Teil dazu beizutragen, um so gut und so schnell wie möglich durch diese extrem belastende Phase zu kommen. Die ersten Monate im Jahr 2020 sind vorbei. Diese sind aufgrund der Covid-19-Krise sicher anders gelaufen, als wir uns alle gewünscht und vor allem vorgestellt haben. Nach den Beschlüssen die am 20.04.2020 von Bund und Land getroffen wurden, haben wir uns als SV 1951 Niederseelbach e. V. dazu entschlossen, die geplante Jubiläums-Sportwoche vom 13.07.2020–19.07.2020 abzusagen. Wir warten bewusst nicht

auf weitere Entscheidungen und der gegebenenfalls damit verbundenen „Lockerungen“ für Großveranstaltungen, da uns die Gesundheit unserer Mitglieder, Sponsoren, Spielerinnen und Spieler, Jugendlichen, Helferinnen und Helfer, Freunde und aller anderen Menschen in der aktuellen Lage wichtiger ist als der Fußball und das Geld, auch wenn uns diese Entscheidung als Verein hart trifft, weil die Einnahmen den Großteil unseres Budgets mitbestimmen. Uns allen fehlt im Moment eine herzliche Umarmung zur Begrüßung, das Händeschütteln, das Zusammensitzen und das Treffen mit unseren Freunden. Natürlich fehlt uns auch der Fußball. Wir alle im Verein und viele Menschen in unserer Gemeinde, auch über den Kreis hinaus, auf der ganzen Welt, sind dem Fußball mit Leib und Seele verbunden. Nun heißt es aber Mut zu haben, Stärke zu

zeigen und so schnell wie möglich wieder in den normalen Alltag zu kommen. Wenn wir uns weiterhin alle so diszipliniert und zielgerichtet an die Vorgaben von Bund, Ländern und unserer Gemeinde halten, bin ich sicher, dass wir schon bald wieder Normalität verspüren können.

Diese besondere Zeit gibt uns auch eine Chance für Zusammenhalt und gemeinsames Meistern aller Herausforderungen. Einen besonderen Dank an alle Mitglieder, Sponsoren, Spielerinnen und Spieler, Jugendlichen, Helferinnen und Helfer, Freunde, die sich ohne Wenn und Aber für unsere Gesellschaft einsetzen und auch die Maßnahmen unseres Vereins akzeptieren und uns weiterhin unterstützen. Danke! Auch möchte ich allen unseren Jugendspielerinnen und Jugendspielern danken. Liebe Kinder, wir möchten Euch einfach mal

danke sagen. Seit wir kein gemeinsames Training mehr haben, fehlt Euch allen der soziale Kontakt zu Euren Freundinnen und Freunden und das Gefühl des runden Leders an euren Füßen. Trotz allem macht Ihr das alle richtig gut! Eure Trainerinnen und Trainer sowie der gesamte Vorstand des SV 1951 Niederseelbach e. V. sind sehr stolz auf Euch. Wir wissen, dass es in dieser Phase oft sehr anstrengend für Euch ist. Haltet durch und gebt weiterhin Euer Bestes. Wir freuen uns schon darauf, wenn wir uns alle wieder auf unserem Sportplatz sehen. Sie alle, wir alle, sorgen in dieser Zeit dafür, dass wir optimistisch und voller Tatendrang in die Zukunft blicken können und sollten. Ich wünsche Ihnen Allen, das Sie gesund bleiben und wir uns sehr bald wiedersehen.

Herzliche Grüße
Kevin Detloff
1. Vorsitzender

Der Grill-Tipp – Einfach und lecker: Niedernhäuser Bacon Rolls

Zutaten für 6 Rolls:

20 bis 24 Scheiben Bacon, 6 Scheiben American Toast, 2 Eigelb, 18 Scheiben Jalapenos (oder Chili Schoten kleingeschnitten) Barbecue Sauce Eurer Wahl, 200 Gramm Frischkäse, 1 El Honig.

Vorbereitung:

Vom Toast die Ränder abschneiden und mit dem Nudelholz richtig ausrollen (wichtig ganz flach walzen)

Den Frischkäse mit den Jalapenos/Chili, 1 El von der Barbecue Sauce und dem Honig verrühren. Damit den Toast Scheiben

bestreichen. Den Toast dann zu einer Rolle formen.

5 bis 6 Scheiben Bacon längs auslegen, so breit wie die Rolle ist und diesen dann über den Toast rollen.

Die Rolle mit dem Eigelb bestreichen.

Grillen:

Die Niedernhäuser Rolls werden dann bei etwa 180 Grad indirekt gegrillt. Dauer etwa 20 Minuten.

Nach 20 Minuten mit der Barbecue Sauce einpinseln und weitere 5 Minuten grillen.

Dann einfach Genießen.





Kirchen online – etwas für die Zukunft?

Derzeit finden keine Gottesdienste statt, doch viele Menschen suchen gerade in diesen Zeiten Trost in den Kirchen. Doch diese sind nun geschlossen. So sprechen wir heute mit Pfarrer Michael Koch aus Niederseelbach.

Wie wird denn der „Gottesdienst digital“ angenommen? In diesen Zeiten ist es leider nicht ganz so einfach qualifizierte Rückmeldungen zu bekommen. Aber anhand der Statistiken unserer Internetseite lässt sich sagen, dass einige Menschen regelmäßig auf unsere Podcasts und Lesepredigten zugreifen. In einer Rückmeldung hieß es, dass sich einige freuen würden, auch mal wieder ein vertrautes Gesicht zu der Stimme zu sehen. Aus diesem Grund werden

wir in den nächsten Tagen auch damit beginnen, kleinere geistliche Impulse per Video auf die Homepage zu stellen.

Was machen die Menschen, die nicht über Computer oder Internetzugang verfügen? In unserer Gemeinde werden die Predigten im Moment sowohl als Podcast als auch als Lesepredigten zum Ausdrucken angeboten. Engagierte Gemeindeglieder verteilen die Predigten in ausgedruckter Form an Menschen, die keinen Computer oder keinen Internetzugang haben. Gleiches gilt für unseren Begleiter (Newsletter), der sowohl als Mail als auch als Printversion verfügbar ist. Sollte sich jemand über Begleiter oder Predigt in gedruckter Form freuen, dann geben Sie uns bitte einen entsprechenden Hinweis.

Was wird oft gefragt wurden: Was wird aus den Konfirmationen? Die Konfirmationen stehen für die Jugendlichen am Ende einer Zeit, in der sie Erfahrungen mit kirchlicher Gemeinschaft und christlichen Perspektiven machen sollen. Aus verständlichen Gründen ist solches Erleben in Gemeinschaft im Moment nicht möglich. Und auch die Konfirmationen selbst sind große Gemeinschaftserlebnisse, die die Jugendlichen gerne gemeinsam mit ihren Freundinnen und Freunden erleben und feiern möchten. Eine seriöse Antwort auf diese Frage kann in meinen Augen daher nur lauten: Im Moment kann niemand sagen, wann es wieder möglich sein wird, miteinander auf Freizeiten zu fahren, miteinander Gemeinschaft zu gestalten und zu erleben,

miteinander solch große Gottesdienste zu feiern. Sobald dies wieder möglich sein wird, werden wir gemeinsam eine gute Lösung suchen.

Was sollen die Menschen denn machen, statt in die Kirche gehen? Unsere Kirchen sind tagsüber geöffnet. Es ist also jeder herzlich eingeladen in die Kirche zu gehen, um dort die besondere Atmosphäre zu genießen. Zudem finden Sie zahlreiche geistliche Angebote – nicht nur von unserer Gemeinde – im Internet. An wesentlichsten erscheint mir jedoch, dass wir in dieser Situation als Christinnen und Christen aufgefordert sind zu schauen, wo unser Glaube konkret werden kann... auch und gerade außerhalb der Kirchenmauern.

Manche Menschen nähern Masken, andere machen Besorgungen für ihre Mitmenschen, wieder andere haben tolle kreative Ideen, wie man auch in dieser Zeit Gemeinschaft auf Abstand gestalten kann. All das sind Gottesdienste im Alltag der Welt.

Wie hat sich denn wegen der Krise nun der Alltag eines Pfarrers geändert? Kirchliche Arbeit lebt von Gemeinschaft und von der Nähe zum Menschen. Da dies im Moment nicht möglich ist, hat sich auch meine tägliche Arbeit natürlich grundlegend verändert. Wir sind fieberhaft auf der Suche nach neuen Wegen, um auf andere Weise die Nähe zu den Menschen nicht zu verlieren und unserem Auftrag auch in dieser Zeit so gut wie möglich nachkommen zu können. Da ist



Pfarrer Michael Koch

viel Neuland dabei, viel Ausprobieren, viel Kreativität... und wir würden uns über kritische Rückmeldungen sehr freuen, die uns dabei helfen, besser auf die Bedürfnisse unserer Gemeindeglieder eingehen zu können.

Entfachen von offenem Feuer in den Wäldern bereits von Anfang März strikt verboten

Die Pressestelle des Rheingau-Taunus-Kreises wurde von besorgten Bürgern darauf hingewiesen, dass das Rauchen und das Entfachen von offenem Feuer in den Wäldern bereits von Anfang März (und nicht erst ab Anfang Mai) bis Ende Oktober strikt verboten ist. Da es regional unterschiedliche Termine gibt, entstand die falsche Angabe. Kreisbrandinspektor Joachim Dreier verweist auf die aktuelle Waldbrandge-

fahrenlage. Seit dem heutigen Freitag besteht in Hessen landesweit mittlere Waldbrandgefahr, insbesondere in Südhessen regional hohe Waldbrandgefahr. Bis Montag einschließlich zeigt sich eine ähnliche, nur leicht wechselnde Lage. Die Alarmstufe A besteht weiterhin. In der kommenden Woche wird momentan mit einer Wetterumstellung verbunden mit zurückgehenden Temperaturen

und Niederschlägen gerechnet. Inwieweit es landesweit zu stärkeren Niederschlägen kommt, ist jedoch noch offen. Mit einem spürbaren Rückgang der Waldbrandgefahr ist voraussichtlich ab Wochenmitte zu rechnen. Nach vorliegenden Informationen kam es in Hessen bislang zu rund 30 Waldbränden mit einer Schadfläche von knapp drei Hektar. Seit Montag war eine auffällige Zunahme der Waldbrandaktivität festzustellen.

Umrüstung der Straßenbeleuchtung in Niederjosebacht

Der Magistrat der Stadt Eppstein hat die Umrüstung der Straßenbeleuchtung in Niederjosebacht auf umweltfreundliche und stromsparende LED-Technik beschlossen. Bereits in den Jahren zuvor waren die Beleuchtungsanlagen in Bremthal, Vockenhausen, Ehlhalten und in

Eppstein umgerüstet worden. Das Auftragsvolumen für die Umrüstung des ersten Abschnittes in Niederjosebacht beträgt rund 100.000 Euro. Umgerüstet werden dann 170 Leuchten. Betroffen sind folgende Straßenzüge: Zeilring, Nassauer Straße, Kurfürstenstraße, Oranienstra-

ße, Am Honigbaum, Am Hirtengraben, Kreuzheck, Eppsteiner Straße (oberhalb Einmündung Zeilring), Hollergewann, Gartenstraße, Schulstraße, Am Wasserbaum, Obergasse (bis Einmündung Zeilring), Am Josbach, Forsthausweg, Hopfenstück und Bezirksstraße.

Mord im Schatten des Turms – Ein Krimi aus dem Taunus

Die zehnte Buchveröffentlichung von Autorin Brina Stein entführt den Leser direkt nach Eppstein in ihre hessische Heimatstadt, in die sie 2005 – der Liebe wegen – gezogen ist. Ihre beliebten Landfrauen – bekannt aus der Wellengeflüster-Buchreihe – Rita, Ute und Rosi hat sie aber natürlich mit im Gepäck. So kreuzen diese im neusten Werk nicht quer über die Weltmeere, sondern durch den Vordertaunus. Dabei lernen sie die Lieblingsorte der Autorin und viele Menschen der Region kennen, die unbedingt in diesem Buch verewigt werden wollten. Während in den anderen Büchern die Ermittlungsarbeiten der Landfrauen eher immer mit einem Augenzwinkern zu sehen waren, wird es dieses Mal ernst, denn in Eppstein lösen sie einen echten Mordfall! Der Tatort, der Neufville-Turm, ist einer der verwunschenen Lieblingsplätze von Brina Stein und rückt so geschickt in den Mittelpunkt des Interesses. Hier

liegt ein hoher Aktualitätsfaktor vor, denn für den momentan verwaisten Turm wurde gerade eine Stiftung zur Erhaltung gegründet. In der literarischen Welt der Autorin ist er allerdings bewohnt und sein Mieter steht unter dringendem Tatverdacht!

Zum Buch

Die rüstige Landfrau Rita Lauer aus Wülferode wird nach einer Hüftoperation zur Behandlung in die Rehaklinik Eulenstein im Vordertaunus eingewiesen. Bereits in der ersten Woche verschwindet ihre Mitrehabilitandin die Rehaklinik Eulenstein im Vordertaunus eingewiesen. Bereits in der ersten Woche verschwindet ihre Mitrehabilitandin Ariane spurlos. Zunächst ist es nur die Angst vor der Einsamkeit, die Rita veranlasst, ihre Freundinnen Ute und Rosi zur Osterzeit in einem Gasthaus in Eppstein einzuquartieren. Sehr schnell aber rückt das Verschwinden von Ariane in den Mittelpunkt. Sie wurde am Fuß des Neufville-Turms erdrückt. Die Landfrauen nehmen die Ermittlungen in ihrem ersten, echten Kriminalfall auf. Alle Spuren scheinen zur Klinikleitung von Eulenstein zu führen. Dabei geraten Rita, Rosi und Ute auch selbst in Gefahr. Das Trio ist dem örtlichen Kriminalbeamten immer einen Schritt voraus und nicht nur er erkennt in ihnen Miss Marple hoch 3. Ein Taunus-Krimi mit einem Schuss Humor! Im Rahmen ihrer Recherchen besuchen die Landfrauen zahlreiche bekannte Plätze, Orte und Lokalitäten in Eppstein und Umgebung. Fast nebenbei lernen die Leser Spezialitäten der hessischen Küche kennen und

tauchen in den liebenswerten Dialekt dieser Region ein.

Über die Autorin Brina Stein

Sabrina Reulecke schreibt unter dem Namen Brina Stein. Sie wurde in Berlin geboren, ist in Lübeck aufgewachsen und lebt heute mit ihrem Mann im Taunus. Vor über sieben Jahren hat sie die Kreuzfahrt für sich entdeckt. Auf weit über 50 Kreuzfahrten war sie fasziniert von den Möglichkeiten, in einem Urlaub verschiedenste Länder zu entdecken und begann, das Reisen mit dem Schreiben zu verbinden. Ihre Reiseerlebnisse wurden so zur Vorlage ihrer fiktiven Kreuzfahrtgeschichten. Seit ihrem Debüt im Jahre 2012 hat sie insgesamt sechs Bücher der Wellengeflüster-Buchreihe in Verlagen veröffentlicht. Außerdem erschien im Würzburger Verlagshaus Stürtz ein Bildband zu ihrer Kreuzfahrt um die Welt. Eine maritime Anthologie als Herausgeberin mit neun anderen Autoren und der Ratgeber Echte Kreuzfahrterlebnisse runden ihre bisherigen Veröffentlichungen ab. Mit Mord im Schatten des Turms begibt sich die Autorin in ein für sie neues Genre, den Krimi. Sie selbst zog 2005 nach Eppstein und fand hier in Hessen ihr zweites Zuhause.

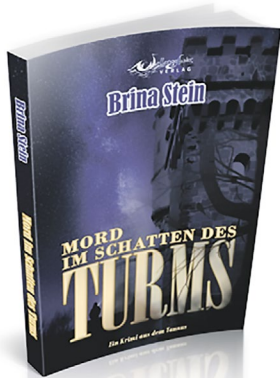
Mord im Schatten des Turms – ein Krimi aus dem Vordertaunus
ISBN: 978-3-948510-04-6 – Preis Print: 12,50 €, e-Book 2,99 €
Umfang: ca. 190 Seiten
Verlag: Wellengeflüster Verlag

„Der Countdown läuft“, sagt Landrat Frank Kilian mit Blick auf den 27. April. Dann starten die von Bund und Land vereinbarten Lockerungen im gesellschaftlichen Leben im Rahmen der Corona-Virus-Pandemie, öffnen beispielsweise Schulen wieder ihre Pforten für einen Teil der Schülerinnen und Schüler. Der Stufenplan im Schulbereich greift. „Wir sind vorbereitet“, erklärt der Landrat nach der Verwaltungssitzung und weist auf die vielfältigen Aktivitäten des Kreis-Schulamtes und der Rheingau-Taunus-Verkehrsgesellschaft (RTV) in den vergangenen Tagen hin, um eine möglichst reibungslose Wiederaufnahme des Schulunterrichts zu gewährleisten.

„Am späten Mittwochabend kam dann doch noch der sehnlichst erwartete Hygieneplan vom Hessischen Kultusministerium bei uns als Schulträger an“, so Kilian: „Wir hatten bis dato aber schon bestens gearbeitet und mussten deshalb unsere Vorgaben nur noch mit dem Hygieneplan abgleichen.“ Das Kultusministerium bezeichnet sein Papier dabei als „Handlungsempfehlungen zur Wiederaufnahme des Schulbetriebes“ in Zeiten von CoVid-19 und so soll es auch behandelt werden. „Die im Plan enthaltenen Regelungen sind für den Schulträger umsetzbar“, ergänzt die stellvertretende Schulamtsleiterin Beate Püsch, die auf turbulente Tage zurückblicken kann. Mehr als 80 Mails von teilweise besorgten Eltern, aber auch Lehrern erwarteten sie bei Dienstbeginn um 7.00 Uhr am Dienstagmorgen. „Die Lage hat sich jedoch entspannt“, berichten Fachbereichsleiter K.-Michael Schardt und Fachdienstleiter Thomas Gilbert. Die Schulräume werden nach Plan des Ministeriums durch den Schulträger, den Rheingau-

Taunus-Kreis, gereinigt und desinfiziert. Für die Einhaltung des Abstandes und dem Händewaschen sind laut dem Kultusministerium die Schulleitungen zuständig. „Die von den Schulen bestellten Desinfektionsmittel und die Flüssigseife sind vorhanden und werden aktuell ausgeliefert“, berichtet Beate Püsch, wobei sie auch einschränkt, dass nicht alle Großmengen auf einmal geliefert werden können; „Keine Pflicht“ ist laut dem Kultusministerium das Tragen von Alltags-Schutzmasken im Unterricht. Speziell Regelungen wurden auch für den Bereich der Schulsekretariate und die Hausmeister getroffen. Kilian: „Die Aufnahme des normalen schultäglichen Linienbetriebes ab Montag, 27. April 2020 wurde von uns bei der RTV beauftragt.“ RTV-Geschäftsführer Thomas Brunke bestätigt den Auftrag und gibt einen Sachstandbericht. An und in sämtlichen Bussen und an den Haltestellen im Kreisgebiet finden sich entsprechende Hinweise und Aufkleber über die geltenden Abstands- und Hygieneregeln sowie die Pflicht zum Tragen von Schutzmasken innerhalb von Bussen und Bahnen. Wer einen Bus oder ein Zugabteil ohne Mund-Nasen-Schutz betreten will, wird auf die Regelung durch eine Durchsage des Fahrers oder des Zugbegleiters höflich hingewiesen. Thomas Brunke: „Wir hoffen alle auf die Einsicht und die Vernunft unserer Fahrgäste. Die Einhaltung der Pflicht, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen, werden wir auch in geeigneter Form überprüfen.“ Ein Mund-Nasen-Schutz verringert die Infektionsgefahr für andere Menschen, weil das Material vor Mund und Nase im gewissen Umfang Tröpfchen beim Sprechen, Niesen oder Husten auffängt. Wer die Lo-

ckerung der Verbote will, sollte eine Maske tragen. Laut dem RTV-Geschäftsführer wurden die Verkehrsunternehmen auf ihre Verpflichtung zur entsprechenden Umsetzung hingewiesen. „Eine Verweigerung der Mitnahme ist insofern legitim, wenn jemand ohne Maske einsteigen will“, so Thomas Brunke, der sich im engen Austausch mit der Kreisverwaltung und dem Schulamte des Kreises befindet. Landrat Kilian wie Beate Püsch und Thomas Brunke appellieren an die Bewohner des Rheingau-Taunus-Kreises, die Regelungen ernst zu nehmen: „Wenn wir uns alle gemeinsam daran halten, gibt es auch keine Probleme und keinen Ärger.“ Gleichzeitig weisen sie darauf hin, dass es eine solche Zeit, in der ein Virus fast die ganze Welt lahmgelegt hat, in dieser Form noch niemals gab. „Wir haben zahlreiche Überlegungen angestellt, um auf alle Eventualitäten vorbereitet zu sein. Ob wir alles berücksichtigt haben, werden wir erst im laufenden Schulbetrieb erfahren“, berichtet Beate Püsch. So sei eine Anpassung möglich, da der Schulbeginn zudem in drei Stufen erfolgt. Landrat Kilian ergänzt: „Wir werden den jeweiligen Bedarf auch sehr individuell nach Schule anpassen, wenn es nötig erscheint.“ So appellieren Kilian und Püsch an alle Beteiligten: „Vor uns Allen liegt eine ungewisse Zeit, die ein hohes Maß an Flexibilität und Verständnis füreinander erfordert. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass wir diese gemeinsam bewältigen.“ Einen positiven Hinweis gibt das Kreis-Schulamte noch: „Es freuen sich diesmal so viele Schülerinnen und Schüler wie selten zuvor auf den Beginn der Schule, was auch für Schulleitungen und die Lehrerkollegien gilt. Sie alle wollen die Schulhäuser wieder mit Leben füllen.“



Am 10. Mai ist Muttertag!

 **Metzgerei Ullrich**
Niederseelbacher Straße 21
65527 Niedernhausen
Tel. 06127/2176
www.metzgereiullrich.de

Bärlauch-Wochen

Leberwurst, Schinken, Pesto, Butter, Bratwurst ...
Alles hausgemacht

- Ital. Bratwurst (Tomate/Mozarella)
- Alles frisch von der Pute



Wussten Sie, dass der Muttertag seinen Ursprung in den Vereinigten Staaten hat und sich seit 1914 in der westlichen Welt etabliert hat? Als Begründerin dieses Tages gilt jedoch Anna Marie Jarvis, die am 12. Mai 1907, den Sonntag nach dem zweiten Todestag ihrer Mutter, einen Gedenkgottesdienst für sie feiern ließ.

Hildes kleine Köstlichkeiten

Austraße 13
65527 Niedernhausen
Tel. 06127-999096

Liebe Kunden,
ab Montag, den 4. Mai,
begrüßen wir Sie wieder
zu den gewohnten
Öffnungszeiten.
Montag bis Samstag
von 9.30 bis 13 Uhr
und
Montag bis Freitag
von 15 bis 18 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

 **Goldschmiede-Werkstatt** 

Sabine Christine Bachon

Neuanfertigungen
Umarbeitungen
Reparaturen





Termin nach
Vereinbarung:
(0151) 15 27 89 15

Am Heideborn 27 * 65527 Niedernhausen-Niederseelbach

Paula's Partyservice

Muttertagsmenü

Für das Muttertags-Wochenende bieten wir im Rahmen unserer Hauslieferungen wieder ein besonderes Menü an. Das Menü wird grundsätzlich kalt angeliefert und ist luftdicht hygienisch in Beuteln verpackt und vakuumiert.

Markklößchensuppe

Schweinefilet rosa in Champignon-Steinpilzsößchen, dazu grünes und weißes Spargelpotouri in Buttersauce mit gebröselten Rucolaklößchen

Marillenknödel in Erdbeer-Mandelsößchen

€ 25,-
vegetarische/vegane Alternativen auf Anfrage

inkl. Lieferung in Niedernhausen und Umgebung

Bestellungen bis zum 07. Mai 2020
Bestelltelefon: 06127 999819 (täglich 08:00 bis 11:00 Uhr)
paula@iskh.de
www.paulas-partyservice.de

Muttertags-Special bei Ab ins Regal vom 04.-09.05.20:

Sie erhalten 30 %
auf ausgewählten Schmuck.

Unsere aktuellen Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 15:00-18:00 Uhr,
Sa: 9:30-13:00 Uhr.
Infos unter www.abinsregal.de

Wer für seine Mutter ein schönes Geschenk sucht,
hier zwei Anregungen

Tasse „Beste Mama der Welt“

Eine Kaffeetasse, etwa für den Frühstückskaffee – ein ideales Geschenk für seine Mutter zum Muttertag.

- Keramiktasse in 12 verschiedenen Farben, beidseitig bedruckt
- Fassungsvermögen: 330 ml
- Maße: Höhe 96 mm, Ø 80 mm, ca. 340 g mit extra großem Henkel
- 100 % spülmaschinengeeignet
- Schriftzug: „Beste Mama der Welt“

Bestellungen und Anfragen:
haiko.kuckro@niedernhausener-anzeiger.de



8,30 Euro

Alles Liebe zum Muttertag

Dieser wunderschöne Schriftzug Muttertag „Alles Liebe zum Muttertag“ aus Holz in weiß eignet sich ideal als Geschenk zum Muttertag. Machen Sie Ihrer Mama an diesem Tag eine ganz besondere Freude.

Material: HDF-Holz, 5 mm Stärke, weiß, beidseitig beschichtet
Maße: 20 x 7,5 cm
30 x 11 cm

Bestellungen und Anfragen:
haiko.kuckro@niedernhausener-anzeiger.de



10,50 Euro (weitere Schriftzüge auf Anfrage)



NRK e. V. – Niedernhausener Reservisten Kameradschaft informiert

Liebe Mitglieder und Freunde der NRK, Corona hat uns unverändert im Griff, auch April/Mai werden alle Veranstaltungen uns versagt bleiben und eine Diskussion über schrittweise Lockerung halte ich auch für verfrüht, da dies Hoffnungen weckt und sich Leichtfertigkeit zugleich evtl. einstellt. Wäre ein abendlicher Treff der Reservistenkameradschaft am 7. April möglich gewesen, hätten zwei Themen sicher zum Gespräch angestanden: Corona und Herausforderung an die Streitkräfte und als zweites Thema das Karfreitags-Gefecht.

Zu Corona: An der Rückholaktion aus China war die Bundeswehr beteiligt, bei der Stau-Versorgung der deutsch-polnischen Grenze stellte die Bundeswehr begrenzte Labor-kapazität zur Verfügung, fünf Bundeswehr-Krankenhäuser stehen mithilfe von Reservisten und Soldaten auch der Öffent-

lichkeit zur Verfügung, Kasernen dienten schon als Quarantänestation das Ministerium hat kurzfr. Verträge für 300.000 Schutzanzüge abschließen können ... die Herstellung der Arbeitsfähigkeit und der Einsatzbereitschaft ist wieder einmal Kernaufgabe im Auftrag: Deutschland und seine Bürgerinnen und Bürger zu schützen und zur Resilienz von Staat und Gesellschaft beizutragen. Das ist unter nicht nur materiellem Defizit, sondern auch personellem Aufwuchsbedarf zu leisten, so der Inspekteur des Sanitätsdienstes Generaloberstabsarzt Dr. med. Baumgärtner. Danke also an Frauen und Männer im Flecktarn.

Aber es gilt auch festzustellen, dass eine vorhandene leistungsfähige Struktur zerschlagen wurde, was heute von Trendwende und Wiederaufbau reden lässt. Die Bundeswehr verfügt nicht mehr über 350.000 Soldatinnen und Soldaten, sondern 184.000

– nicht mehr über 14 Bundeswehr-Krankenhäuser, sondern nur noch 56, Fähigkeiten in ABC-Abwehr oder Lufttransport wurden stark reduziert. Mangelwirtschaft dominierte zweieinhalb Jahrzehnte. Umdenken ist notwendig und bedenklich ist es, dass es erst der Pandemie bedarf, hier zu entschieden Willens zu sein.

Und nun das andere Thema: am 2. April 2010 gerät ein Zug Fallschirmjäger in der Ortschaft Char Darah bei Kundus (Afghanistan) in einen Hinterhalt und nach mehrstündigem Gefecht sind der Hauptfeldwebel Nils Bruns, der Stabsgefreite Robert Hartert und der Hauptgefreite Martin Kadir Augustyniak gefallen und weitere acht Soldaten teils schwer verwundet. Die im Februar 2020 zwischen den Taliban und den USA getroffene Vereinbarung soll jetzt Endes auch die deutschen Soldaten nach rund 20 Jahren Krieg am Hindukusch zurückführen.

Das Gefecht hat symbolischen Wert. Erstmals nach dem Zweiten Weltkrieg las die deutsche Bevölkerung vom im Gefecht gefallenen Deutschen. Die Taliban feierten am ausgebrannten Dingo-Transportfahrzeug einen Sieg und die Kameraden der Gefallenen brachten noch im gleichen Jahr das Wrack wieder in ihren Besitz. Wenige werden sich des Transparenz mit den Namen der Gefallenen und dem Fallschirmjäger-Wahlspruch „Treue um Treue“ erinnern, dass mit dem Wrack gezeigt wurde. So bekam das Ereignis Symbolkraft. Aber auch diese Medaille hat eine zweite Seite: Mai 2014 verbot der damalige Heeresinspekteur General Bruno Kasdorf die Verwendung des Spruchs mit der offiziellen Begründung: „Es ist davon auszugehen, dass seine Verwendung in der Bundeswehr und insbesondere bei den „Fallis“ = Fallschirmjägern in der öffentlichen Wahrnehmung auch als ein Bekenntnis

zu einer Traditionslinie Wehrmacht-Bundeswehr aufgefasst wird.“ Mit diesem Erlass wurde meines Erachtens die Chance einer wirklichen Debatte verpasst, wo es um das Finden eigener Vorbilder geht.

Es stellt sich für mich auch hier die Frage, wie wir die Begriffe Staatsdiener, Kämpfer und Staatsbürger verknüpfen. Die Kämpfe am 2. April sind nicht nur Erinnerung, sondern auch Vorbild. Und aktuell: Lockheed lieferte den 500 F-35 Lightning II Tarnkappen-fighter aus – dabei entstand ein beeindruckendes Bild von 52 (!) F-34A, die in einem sogenannten „Elephant walk“ am 6. Januar 2020 auf Hill AFB im Rahmen einer Combat Power Exercise zum Start rollten. Warum ich das berichte: Hinter den Kulissen tobt Auseinandersetzung um die Nachfolge des betagten Tornado. Da geht es um aktuell nukleare Teilhabe oder eher um eine Riesengeschäft, dass aber auch

zum Nachteil der deutschen europäischen militärischen Luftfahrt gereichen könnte. Es zeichnet sich eine eventuelle Zwischenlösung mit der A/F-18 ab, da soll es auch den Growler für elektronische Aufgaben geben, aber auch in Büchel zu stationierende Maschinen für den Einsatz gerade erst modernisierter B-61 Bomben – Sollten sich deutsche Piloten an die Super Hornet gewöhnt haben, wäre dann evtl. der nächste Schritt zur Lightning II einfacher – so wird auch spekuliert und dabei die Überlegung des deutsch-franz. Kampfflugzeuge wohl ausgeblendet wie eine Teilhaben am britischen Tempest (da sind gerade die Schweden mit SAAB eingestiegen). Also mal wieder nichts Gemeinsames in diesem Europa – bleiben wir bei Absichtserklärungen? Nein, bleiben Sie bis dahin gesund und den Niedernhausener Reservisten verbunden. Michael Rodschinka

Fundstücke – Treffpunkt Niedernhausen



Die Einschränkungen wegen Corona gibt uns die Zeit und die Ruhe zur inneren Einkehr. Sie gibt uns aber auch die Möglichkeit, Kisten und Kartons zu durchwühlen um in Erinnerung

gen zu schwelgen. Oft kommt dann ein Fundstück ans Tageslicht, welches ein kleines Grinsen in unser Gesicht zaubert. In diesem Fall war es eine Streichholzschachtel, die irgendjemand

als Werbung für unsere Gemeinde vor langer Zeit vermarktet hat. Da das Rathaus noch ohne Anbau abgebildet ist, kann man davon ausgehen, dass diese Werbung vor 1981 gefertigt wurde. Die Einwohnerzahl von 12.500 wurde allerdings erst später im Jahre 1987 erreicht. Vielleicht stolpern auch andere Leser des Niedernhausener Anzeiger über solch kleinen Erinnerungen beim Durchwühlen ihrer Erinnerungen. Der Niedernhausener Anzeiger würde sich sicherlich freuen, wenn sich einige Schätze finden würden, um darüber zu berichten. Jürgen Hartwig



Homeschooling – Hausunterricht

Kaum einer hätte das für möglich gehalten: Schülerinnen und Schüler dürfen nicht in die Schule und müssen zu Hause unterrichtet werden. Durch die Corona-Pandemie ist eine völlig neue Situation entstanden. Beim herkömmlichen Unterricht besprechen Lehrkräfte mit den SchülerInnen ein neues Thema, klären Fragen und diese arbeiten im Anschluss mit oder ohne Hilfen bzw. Material an den Aufgaben. Den Kindern, die in der Arbeitsphase Fragen haben, kann direkt geholfen werden. Ihnen können Tipps mit an die Hand gegeben bzw. sie können direkt bekräftigt werden.

„Homeschooling“ sieht gänzlich anders aus: Im Allgemeinen erhalten die SchülerInnen zu Beginn der Schulwoche einen digitalen Arbeitsplan mit abzuarbeitenden Aufgaben bzw. Arbeitsblättern im hoffentlich richtigen Format für die unterschiedlichen Fächer. Wohl wissend, dass Kinder diese Aufgaben möglichst allein bearbeiten sollen, wird auf komplizierte Aufgabenstellungen weitestgehend verzichtet. Im Schulalltag muss zwar auch viel wiederholt werden, aber ganz ohne neuen Lernstoff geht es nach so langem Schulentfall auch nicht. Demnach ist Erfindungsgeist vonnöten. Um z. B. neue Voka-

beln in Englisch zu vermitteln, wird dann z. B. ein kleiner Film aufgenommen und mit Downloadlink versehen. Es werden auch neue Lernplattformen genutzt, wie z. B. die Anton-App. Bei dieser Lernplattform werden von Lehrkräften Übungen hochgeladen, welche die Kinder am Computer bearbeiten. Für die richtigen Lösungen erhalten die Kinder virtuelle Münzen, die sie zum Spiele spielen verwenden dürfen.

Sekretärinnen, Hausmeister und Lehrkräfte haben in dieser Zeit auch Dienst in der Schule: zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebs, zur Neugestaltung von Räumen, zum Abholen oder Hinterlegen von Material oder auch zur Notbetreuung (auch während der Ferien). In dieser werden SchülerInnen von der ersten bis zur sechsten Klasse von Lehrkräften betreut, deren Eltern in kritischen Infrastrukturen arbeiten. Während der Notbetreuung werden die täglichen Aufgaben erledigt und in den Pausen gespielt – soweit möglich mit entsprechendem Abstand. Besonders bei den jüngeren SchülerInnen entsteht zu Hause einiges an Mehrarbeit für die Erziehungsberechtigten: Arbeitsblätter müssen ausgedruckt, Fragen geklärt oder im Internet recherchiert werden. Und das ganze oft noch parallel

während der Homeoffice-Zeit. An dieser Stelle wäre ein großer Dank bei den Erziehungsberechtigten vonnöten.

Einerseits birgt dies eine Chance in der zukünftigen Digitalisierung von Schule. Andererseits werden diejenigen weiterhin benachteiligt, die es ohnehin schon schwer haben: Einige Eltern können ihre Kinder einfach nicht unterstützen, sei es auch nur aus sprachlichen Gründen. Zudem können manche Familien auf keinen Internetanschluss oder Drucker mit genügend Papier zurückgreifen, also müssen die Aufgaben vorbeigebracht werden. Dankbar sollte man in diesem Zuge auch den Elternbeiräten sein, die Lehrkräften mit Rat und Tat beiseite stehen.

Zwischendurch wird Rückmeldung gegeben, bearbeitete Aufgaben werden korrigiert oder es wird versucht, verzweifelte Eltern zu beruhigen. Zudem wird an verschiedenen Themen gearbeitet, wie z. B. am Entwerfen neuer Arbeitsblätter oder es wird überlegt, wie man die zukünftigen Themen des Homeschoolings der kommenden Wochen für die SchülerInnen schmackhaft gestalten kann. Christiane Donnelly-Huthweller, Grundschullehrerin an der Theiſtalschule und Mutter einer Sechstklässlerin

RTV öffnet Mobilitätszentralen am 27. April 2020

Die Rheingau-Taunus-Verkehrsgesellschaft (RTV) teilt mit, dass die Mobilitätszentralen in Taunusstein und Idstein ab Montag, 27. April 2020, wieder zu den regulären Öffnungszeiten für Kunden geöffnet sind. „Da auch in unseren Räumlichkeiten die Abstandsregeln gelten, bitten wir die Kunden nur einzeln einzutreten“, berichtet Thomas Brunke, Geschäftsführer der RTV. Die Öffnungszeiten der Mobilitätszentrale in Taunusstein (Erich-Kästner-Straße 3) sind Montag bis Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr und Montag bis Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr. Die Öffnungszeiten der Mobilitätszentrale in Idstein

(im Killingerhaus) sind Dienstag und Mittwoch: 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 – und 8.00 bis 12.00 – und 14.00 bis 18.00 Uhr. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind auch weiterhin telefonisch unter 06124 510-468 oder -596 oder per E-Mail unter service@r-t-v.de erreichbar. Die Rheingau-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH (RTV) ist der serviceorientierte Mobilitätsdienstleister im Rheingau-Taunus-Kreis. Das Unternehmen verfügt über keine eigenen Busse oder Bahnen, sondern fungiert als Bestellerin und Steuerungszentrale für die lokalen Verkehrsleistungen im öffentlichen

Personennahverkehr (ÖPNV) mit aktuell 137 Fahrzeugen beauftragter Verkehrsunternehmen. Als Teil der Verbundfamilie des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV) wirkt die RTV zudem an dessen regionalem Bus- und Bahnangebot mit, als Gesellschafterin der CityBahn GmbH ist sie Teil des größten Infrastrukturprojektes in der Region Rheingau-Taunus-Wiesbaden-Mainz. Die RTV ist eine 100%ige Tochtergesellschaft des Rheingau-Taunus-Kreises. Die lokale Nahverkehrsorganisation (LNO) mit Sitz in Taunusstein feiert dieses Jahr ihr 25-jähriges Bestehen.



Engenhahn Wildpark (Bild: Haiko Kuckro/HK pictures)



Uwe Flöter & Sohn
Maler und Lackierermeister

- **RENOVIEREN**
- **SANIEREN**
- **INSTANDHALTEN**

06127-969 44 24
In der Bitterwies 32 b-65527 Niedernhausen
www.floeter-sohn.de

IT-HILFE
Timo Schlögel

stud. IT-Hilfe bei Anwendungs- und Konfigurationsproblemen (Computer, Router, Drucker, ...)

Gerne helfe ich bei der Routerkonfiguration für den neuen **Glasfaser-Anschluss**. www.ithilfe-ts.de
Tel. 061 98-609 02 37

Ihre Renovierungsprofis
Akzente
Fassaden + Räume
Malerbetrieb Schröder GmbH
Qualität aus Meisterhand
Tel. 06127-84 81
www.akzente-maler.de

ecoterra
WERKSVERKAUF *online!*

Aus aktuellem Anlass findet der Werksverkauf vorerst ausschließlich online statt!

Ab dem 02.05.2020 erhalten Sie für 48h
15% Rabatt
auf das gesamte Sortiment des Online-Shops!

www.ecoterra-store.com

Code: WERKSVERKAUF05

Kleinanzeigen

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungs-Arbeiten: Fliesen u. Laminat legen, Trockenbau, Raufaser anlegen und streichen.
Tomasz Strzemecki:
0162/420 92 07

Mod. DHH in Eppstein/Ts. zu vermieten!
5 Zi, WoZi, EBK, 2½ Bäder, Kamin, Garten, Balkon, 3 min. Fußweg von Schule und KITA entfernt
Tel: 01746739953
06198/3077485

Niedernhausen schöne renovierte 2-Zimmer-Wohnung
Ca. 50 qm, Küche, neues Tageslichtbad, Süd-Balkon mit schöner Fernsicht. Im 5 Familien Haus von privat zu vermieten. Miete 495 Euro plus 170 Euro NK. Kautions 2 Monatsmieten. Parkplatz möglich.
Kontakt 06131/553490
01577/1354423

Fassadengestaltung, Wärmedämmung, Trockenbau, Anstrich-, Tapezierarbeiten,
Meisterbetrieb N. Kraljevic,
06128/951467, 0170/3433909
malermeisterkraljevic@t-online.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de

Lösung unseres Sudoku-Rätsels

8	2	1	7	9	3	5	6
7	5	7	3	8	6	2	9
3	6	9	1	5	2	7	8
5	3	8	6	2	1	7	9
2	7	8	9	3	1	6	5
9	1	6	7	7	5	8	2
1	8	3	9	6	7	5	4
6	7	5	2	1	8	9	3
7	9	2	5	3	7	6	1

Sudoku

	8	9	4	3				
	7				2	5	4	9
	2		7		6			1
	3	8				9		6
5				6				2
7		4				8	3	
8			2		1		9	
6	1	2	9				5	
				4	7	1	2	

H.V. Emig GmbH
Kälte-Klima-Transportkühlanlagen

Beratung	Kühlanlagen	24-Stunden Notdienst
Planung	Klimaanlagen	
Montage	Kaltwassersätze	
Wartung	Wärmepumpen	
Reparatur	Transportkühlung	
Wärmepumpen Fachmann im BWP		
Fritz-Haber-Straße 5 Tel.: 0611-8804364-0		65203 Wiesbaden Mail: info@hv-emig.de

#Seidabei
und unterstützt das
Rhein-Main-Theater mit dem Kaufe eines Solidaritätsticket.
Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.rhein-main-theater.de/seidabei
Alternativ können Sie auch gerne eine Überweisung an das Konto
DE41 5776 1591 1075 6020 00
(GENODE18NA) mit dem Verwendungszweck „seidabei“ aufgeben.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre Augenoptiker in Niedernhausen sind wieder für Sie da!



Liebe Kunden,

Vor vier Wochen haben wir uns zusammengetan, um für Sie in dieser besonderen Zeit einen möglichst **umfangreichen Service** bereitzustellen.

Die gesetzlichen Bedingungen werden gelockert und wir werden ab dem 27.04.2020 wieder zu den bekannten Öffnungszeiten für Sie da sein.

Corona ist noch lange nicht besiegt!

- Bitte vereinbaren Sie mit uns einen Termin
- Betreten Sie das Ladenlokal mit Gesichtsmaske
- Bitte nur 2 Kunden im Ladenlokal
- Wir bitten um Beachtung unserer Hygienehinweise

Bei Andrang vor dem Laden bitten wir um Rücksicht und Abstand wie in den letzten Wochen.

RICK REIMANN
AUGENOPTIK

Bahnhofstraße 24; Niedernhausen
Tel: 06127 / 97 97 3

Brillenstudio Peiter

Freiherr-v.-Stein-Str. 2a; Niedernhausen
Tel: 06127 / 26 74

Familienanzeigen

Wolfgang Küchler
* 21. Juni 1947 † 20. März 2020

Mein Dank gilt allen für die herzliche Anteilnahme und Hilfsbereitschaft zum Tode meines lieben Mannes.

Mich überwältigt, wie viel Freundschaft und Wertschätzung ihm zuteil wurde.

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Kreis im FriedWald Taunusstein statt.

Inge Küchler
Niederjosbach, im April 2020

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Kurt Ernst
* 1. Februar 1914
† 2. April 2020

Im Namen aller Angehörigen:
Maria Schmid
Niedernhausen, im April 2020

*Wo Immerhin! Mich wird umgeben
Gotteshimmel, dort wie hier,
Und als Totenlampen schweben
Nachts die Sterne über mir.
Heinrich Heine*

Christof Sauerborn
* 9. April 1971 † 9. April 2020

Wir werden Dich vermissen:
**Cora Beao und Norne Sauerborn
Gisela Sauerborn
Martina Sauerborn
Silke Sauerborn**

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Hildegard Ahlering
*11.8.1933 † 8.2.2020

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Danke für die Zuneigung und die Wertschätzung, die Hilde entgegengebracht wurden sowie die wunderbare Unterstützung in ihren letzten Wochen.

Unser Dank geht insbesondere an die Teams der Praxen Dr. Maikranz-Roder und Dr. Hauke, der Diakoniestation Niedernhausen sowie an das Palliative Care Team Wiesbaden für die gute und einfühlsame Betreuung.

Für die sehr individuelle Beerdigung, die ganz im Sinne von Hilde gestaltet war, danken wir herzlich Herrn Kaplan Rinkart und Herrn Pastor Thorsten Heinrich, der Hildes Leben noch einmal für uns anschaulich und sehr persönlich Revue passieren ließ.

Allen, die mit uns Abschied nahmen, sich mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck bringen, ein herzliches Dankeschön!

Familie Bernhard Ahlering
Niedernhausen, im April 2020